

Regelstudienzeit Angst

Beitrag von „s3g4“ vom 25. Juli 2019 10:54

Zitat von plattyplus

Auch mußt Du unterscheiden zwischen Regelstudienzeit (= die kürzest mögliche Studiendauer) und der durchschnittlichen Studiendauer. Bei mir lag die Regelstudienzeit z.B. bei 9 Semestern und schneller ging nicht, weil die Scheine aufeinander aufgebaut haben und eine durchschnittliche Studiendauer von 14 Semestern.

Die Regelstudienzeit ist nicht die kürzeste Studiendauer. Das soll die Regeldauer sein. Wenn der Studiengang ordentlich ausgelegt wurde, dann ist die durchschnittliche Studiendauer = Regelstudienzeit. Ich hätte mein Erststudium ohne Probleme ein Semester kürzer gestalten können und ein weiterer Kommilitone hat sein Studium um in 2 Semestern unter der Regelstudienzeit abgeschlossen.

Im Master (nicht Lehramt) war dann alles frei. Hier hätte man mit viel Belastung alle bis auf einen Schein innerhalb eines Semesters abschließen können, den letzten Schein dann parallel zur Masterthesis absolvieren. Also hier wäre auch aus 3 Semestern Regelstudienzeit ohne weiteres 2 Semester gemacht werden können.

Zitat von plattyplus

Viel wichtiger ist wie gesagt durch die Prüfungen zu kommen, egal in welcher Zeit. Damals bei mir im Studium konnte man eine Prüfung schieben. Also wenn man durchgefallen war, konnte man erst einmal weiterstudieren und den erneuten Prüfungsversuch sehr viel später machen. Einer meiner Kommilitonen hat das auch gemacht. Er hat eine Prüfung aus dem 1. Semester bis zum bitteren Ende geschoben. Er hatte die Diplomarbeit praktisch schon geschrieben, als er im letzten Versuch in der Erstsemesterprüfung antrat und endgültig durchfiel mit 49,8 Prozent in der mündlichen Nachprüfung. Wie beim IHK-Schlüssel auch war 50% die Grenze zum Bestehen. Er war inzw. schon Anfang 30 und hat dann an der Uni eine Runde "Uni-Schach" gespielt. Zug: Springer H8-H1.

Also H-Gebäude, 8. Stock, Fenster auf und springen...

Wir haben das damals so makaber "Uni-Schach" genannt, weil er nicht der Einzige war, der sich nach der Zwangsexmatrikulation da runtergestürzt hat. 

Das ist natürlich tragisch. Ich habe das auch mal (zum Glück indirekt) erlebt, aber genauso auch etliche zwangsexmatrikulerte die danach doch noch auf anderem Weg die Kurve gekriegt haben.